



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**
vom 28.01.2015

Ausbildungsberufe am Gärtnerplatztheater

Am 9. Oktober stellte ich eine schriftliche Anfrage zu Ausbildungsberufen an staatlichen Theatern, Museen und Sammlungen (Drs. 17/4518). Die vom Staatsministerium erhaltenen Zahlen zeigten bei den Ausbildungszahlen ein Ungleichgewicht zwischen den bayerischen Staatstheatern.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele Ausbildungsplätze haben die Bayerische Staatsoper und das Gärtnerplatztheater jeweils für das Jahr 2014 beantragt?
2. Wie ist der starke Rückgang an Ausbildungszahlen zwischen dem Jahr 2011 (8) und 2014 (1) beim Gärtnerplatztheater zu erklären?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 02.03.2015

Zu 1.:

Die Bayerische Staatsoper und das Staatstheater am Gärtnerplatz haben für das Haushaltsjahr 2014 über die in den Stellenplänen zu Kap. 15 81 und 15 83 bereits in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 ausgebrachten Stellen für Auszubildende – davon eine für das Staatstheater am Gärtnerplatz bei Kap. 15 83 und 16 für die Bayerische Staatsoper bei Kap. 15 81 – keine weiteren Stellen beantragt.

Zu 2.:

Der Rückgang der Ausbildungszahlen am Staatstheater am Gärtnerplatz ist im Wesentlichen durch den Wegfall der sog. „Ausbildungsoffensive“ begründet.

Im Rahmen der Ausbildungsoffensive bestand bis zum Jahr 2010 die Möglichkeit, zusätzliche Ausbildungsverhältnisse zu begründen. Diese zusätzlichen Ausbildungsplätze stellten jedoch keine bedarfsorientierte Ausbildung dar. Vielmehr wurden mit den im Zuge dieser Offensive angebotenen Stellen Ausbildungsmöglichkeiten für Bewerber geschaffen, die aufgrund des Mangels an sonstigen Ausbildungsplätzen keine Berufsausbildung hätten erlangen können.

Das Staatstheater am Gärtnerplatz hat aufgrund der Ausbildungsoffensive zusätzlich zu der im Stellenplan zu Kap. 15 83 ausgebrachten Stelle für Auszubildende im Jahr 2010 ein, im Jahr 2009 vier und im Jahr 2008 zwei zusätzliche Ausbildungsverhältnisse begründen können. Im Jahr 2011 standen insgesamt noch fünf Auszubildende aufgrund der Ausbildungsoffensive in einem aktiven Ausbildungsverhältnis am Staatstheater am Gärtnerplatz. Hinzu kamen noch zwei Ausbildungsverhältnisse, die das Theater zulasten der Ausgabenmittel für künstlerisches Personal begründet hat. Diese beiden Ausbildungsplätze sind jedoch in Absprache mit den Leitungen der betroffenen Abteilungen vor Beginn der sanierungsbedingten Ausweichspielzeiten im Jahr 2011 wieder weggefallen. Außerdem bestand ein Ausbildungsverhältnis zulasten der im Stellenplan zu Kap. 15 83 ausgebrachten Stelle für Auszubildende. Bei in der Regel dreijährigen Ausbildungszeiträumen standen somit im Jahr 2011 insgesamt 8 Auszubildende in einem aktiven Ausbildungsverhältnis. Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse reduzierte sich nach dem Auslaufen der Ausbildungsoffensive und nach dem Wegfall der aus dem künstlerischen Etat finanzierten Ausbildungsplätze entsprechend der jeweiligen Ausbildungsdauern schrittweise bis zum Jahr 2014 wieder auf eins.

Die durch die Ausbildungsoffensive geschaffenen Ausbildungsplätze konnten nach Auslaufen der Offensive nicht durch Schaffung regulärer Stellen für Auszubildende im Stellenplan aufrechterhalten werden.